

# Den eigenen Geburtstag mit einer Silbermedaille versüsst

Selena Bonvicini hat an den Schweizer Meisterschaften der Kategorie Nachwuchs U14 in La Chaux-de-Fonds mit einer beachtlichen Vorführung aufwartet. Die 13-jährige Jonerin sicherte sich trotz Trainingsrückstand die Silbermedaille.

Von Fredi Fäh

**Eiskunstlauf.** – Die Vorbereitung für den wichtigsten Wettkampf der Saison verlief alles andere als wunschgemäss. Selena Bonvicini klagte seit Anfang Dezember über gesundheitliche Probleme. Eine hartnäckige Leistenzerrung machte ihr zu schaffen.

Später gesellte sich eine starke Erkältung dazu. Das Atmen fiel ihr bei der sportlichen Betätigung schwer. Sie musste eine ärztlich verordnete Zwangspause über sich ergehen lassen. Während zwei Wochen war sie zum Nichtstun gezwungen. Eine schwere Zeit für die wirblige Schülerin aus Jona, die zu den vielversprechendsten Nachwuchshoffnungen im Schweizer Eiskunstlauf zählt.

## Die Probleme verdrängt

Von der Zwangspause sowie dem folgenden stark reduzierten Trainingsprogramm liess sich die zierliche Jonerin am vergangenen Wochenende an den nationalen Meisterschaften der Mädchen U14 in La Chaux-de-Fonds nichts anmerken. Und auch die fehlende Wettkampfpraxis – sie war seit ihrem Auftritt für den Schweizer Eislaufverband beim internationalen Jugendwettkampf von Anfang Dezember in Dortmund nicht mehr im Einsatz gestanden – vermochte sie erfolgreich zu kaschieren. Sie meisterte beide Wettkampftage mit Bravour.

Im Kurzprogramm vom Samstag erhielt sie nach einem doppelten Axel mit einer anschliessenden dreifachen Sprungkombination einen tosenden



**Graziös:** Selena Bonvicini vom Eislaufclub Rapperswil-Jona besticht an den Schweizer Meisterschaften mit einer glanzvollen Performance. Bild Roland Walter

Applaus aus den Zuschauerrängen. Sie beeindruckte damit auch die Wertungsrichter. Mit knapp drei Punkten Rückstand auf die Bernerin Tina Leuenberger nahm sie im Zwischenklassement den zweiten Platz ein.

## Sicher gestandene Sprünge

Auch in der Kür vom Sonntag schnitt Selena Bonvicini erfolgreich ab, obwohl sie durch eine kurzfristige Programmanpassung, herrührend von den vorangegangenen gesundheitlichen Problemen, bei einer Pirouette eine kleine Unsicherheit erkennen liess. Dies kostete ihr womöglich die entscheidenden Punkte im Kampf um den Meistertitel. In der Gesamtbetrachtung zeigte sie aber eine starke Leistung. Sie stand auch in der Kür ihre Dreifachsprünge sicher und beeindruckte durch ihre Geschmeidigkeit sowie die künstlerische Ausdrucksweise. Ihr gelang die zweitbeste Kür, und mit einem Total von 85,46 Punkten beendete sie die Meisterschaften der U14-Kategorie als Zweite.

Geschlagen geben musste sich die Jonerin nur von Jérémie Repond-Rohrer aus Basel, welche sich dank einer famosen Kür vom vierten auf den ersten Rang vorarbeitete. Tina Leuenberger, die Führende nach dem Kurzprogramm, fiel nach einer verpatzten Kür auf den dritten Schlussrang zurück.

## Steigerung gegenüber dem Vorjahr

Vor Jahresfrist war Bonvicini bei ihrer ersten Teilnahme an einer Schweizer Meisterschaft in der U14-Kategorie im Kampf um eine Medaille noch knapp gescheitert. Sie beendete den Wettkampf in Frauenfeld als Vierte. Diesmal gelang ihr der Sprung aufs Podest. Sie bereitete sich das schönste Geschenk zu ihrem 13. Geburtstag, den sie am Samstag feiern durfte, gleich selber. Die gleiche Klassierung hatte sie zwei Jahre zuvor bereits an den Schweizer Meisterschaften in der Kategorie Mini U12 erreicht.